



in 5 Etappen

Rund um das 800-jährige Dresden



4. Etappe

Freital-Neuburgk – Niederwartha, 19 km, 260 Hm Aufstieg, 440 Hm Abstieg

Freital-Neuburgk – Gompitz, 9 km, 200 Hm Auf- und Abstieg

empfohlene Wanderkarten:

Wanderkarte Blatt 40 Dresden 1:25000 GeoSN

Wanderkarte SK N04 Weißeritztäler 1:33000

Wanderkarte SK N06 Linkselbische Täler 1:33000

Start: Freital-Neuburgk, Haltestelle der DVB-Biuslinie 66 „Burgker Straße“

In Richtung Süden wenige Schritte weiter und gleich 2x rechts in die Bergmannstraße (Kohlenhant grüßt Glück auf). Straße „Fernblick“ links und am Ende mit grünem Strich rechts und nach 20 m links in den **Kesselgrund**. Unterführung der ehemaligen Windbergbahn. Der Kesselgrund mündet in die Gitterseer Straße. Nun rechts Verlängerung Cornelius-Gurlitt-Straße bis zur Karl-Stein-Straße (Bäckerei Schmidt Sa bis 10:30 Uhr). Mit dieser nach links und die Potschapper Straße halblinks überschreiten. neben den Gleisen in den Collmweg. Birkigter Straße queren, Eisenbahnunterführung, Gitterseer Brücke über die **Weißeritz**. Haltestelle Bus Linie A nach Dresden Löbtau).

Wir gehen links mit der Tharandter Straße in Richtung Freital, entlang des ehemaligen Geländes der König-Friedrich-August-Hütte (Hüttenschänke, Eisenhammerwerk), wechseln die Straßenseite zum **Einnehmerhaus** und rechts in den Steigerweg, vorbei am Tiefen Weißeritzstollen im Gelände der ehemaligen Tanzgaststätte „Zum Steiger“ (Info-Tafel). Geradeaus weiter bis zur Ampelkreuzung (links Imbissmöglichkeit bei Norma Sa bis 20 Uhr).

Rechts in die Oberpesterwitzer Straße, Straße „Am Jochhö“ wieder rechts und immer aufwärts. Nach dem Grundstück mit dem Hirschkopf am Giebel links zum **Jochhöschlößchen** (private Wohnanlage), um das Gebäude herum und zur Zufahrtsstraße. Auf dieser bis zur Dölzschener Straße (markierter „Jacobsweg“), links und geradeaus nach **Pesterwitz** /Dorfplatz.

(Dorfcafe´ Bäckerei & Konditorei Grafe: Sa bis 11Uhr/So 13-17 Uhr. In der Kaffeestube wird an den Flugpionier Otto Lilienthal erinnert, weil er für den Bergbau 1876 eine Schrämmaschine entwickelte und in Zauckerode erprobte. Schräg gegenüber die Konditorei Franke. Der Gasthof öffnet So ab 11 Uhr, werktags „Mittagsstübchen“). Haltestelle DVB Bus Linie 90 nach Löbtau, andere Richtung nach Gompitz.

Nun auf erkennbarem Weg zur **Pesterwitzer St. Jakobus-Kirche** mit dem interessanten Kirchhof und einer Pilgerstation des Jakobsweges, Stempelstelle; Lucknerkapelle).

1. Kontrollfrage: Welches Grabmal steht hinter der Kirche an dem Pilgerhäuschen?

An der südlichen Friedhofsmauer entlang (links der Markt vom Gut Pesterwitz Sa bis 12 Uhr, am Parkplatz Info-Tafel zum Pesterwitzer Weinbau) und rechts in die kleine Straße „An der Winzerei“ bis zum Ende. Rechts Durchgang zur Wurgwitzer Straße, diese nach links und nach ca. 200m rechts Straße „Am Hang“ hinauf. Rechts Rastplatz mit Pavillon, linker Hand der Pesterwitzer Weinberg, Parallel zu „Hohe Straße“ und Kohlsdorfer Landstraße über die A17, Querung der B173 zur „**Gompitzer Höhe**“, Haltestellen der Buslinien 70 und 90, sowie der Straßenbahn Linie 7.

Ziel der Teilstrecke 9 km; Linien DVB 7, 70, 90

Am Kim-Hotel mit Biergarten vorbei, rechts neben den Gleisen weiter auf der „Gompitzer Höhe“, an der großen Mauer entlang und rechts in eine Wohnsiedlung eintreten. Straße „Zum Schmiedeberg“ abwärts. Altnossener Straße rechts, nach ca. 50m links in den „Gompitzer Wirtschaftsweg“, mit dem Pennrichbach abwärts in den **Zschonergrund**.

Die Markierung gelber Strich führt uns nun bis Niederwartha. Im Zschonergrund links über eine Brücke und am Bach stromauf bis zum Steinbruch. Hinter dem Steinbruch rechts aufwärts Feldweg nach **Podemus** und die Straße „Zum Schwarm“ Richtung Brabschütz.

(Nach der Unterführung der A4 rechts am Haus Nr. 1a das Burgunderwunderlädchen der 32. Sächsischen Weinkönigin Katja Böhme. Links großer Rast- und Spielplatz).

An der Kreuzung nach links mit der Rennersdorfer Hauptstraße zum **Dorfplatz Brabschütz**, weiter auf der Straße nach **Rennersdorf**. Beim Denkmal rechts in den Stauseeweg und links/rechts in den Silbertalweg. Die Verlängerung ist der Damm des oberen Stausees vom Pumpspeicherwerk Niederwartha. Mit der Wanderwegmarkierung über „Zur Schäferei“ um das dem Verfall preisgegebene Klostergut **Oberwartha** links herum zum Fritz-Arndt-Platz.

2. Kontrollfrage: Wann lebte Fritz Arndt? (lies das Straßenschild!)

Beachte auch die gewaltige Dorflinde mit Rastplatz am steinernen Tisch. Nun die Gustav-Voigt-Straße nach links bis zum Ortsausgangsschild. Rechts über die Rohrbahnen und auf dem Feldweg zum Rastplatz und ND **Fünf Brüder** (fünf sehr alte sagemumworbene Esskastanien).

Nun führt der Wanderweg in den **Tännichtgrund**. Im Tännichtgrund abwärts immer in Bachnähe vorbei am ehemaligen Mühlteich, dem Modell der ehemaligen Teufelsmühle, halbrechts an den Gebäuden der Niedermühle entlang und rechts zur Friedrich-August-Straße. Diese Straße führt abwärts direkt an der Bushaltestelle in **Niederwartha**; der Bahn-Haltepunkt ist gegenüber. Schlusseinkehrmöglichkeiten: Pizzeria im Gasthof Niederwartha, Gasthaus „Am Fährhaus“ hinter dem Bahn-Haltepunkt

Ziel der 4. Etappe, 19 km, Regionalbahn und DVB Bus 75